

Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 3 (1940-1941)
Heft: 1-4

Artikel: Us em Aargau
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-178254>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Us em Aargau.

Borfinger Paul: lebt in Bern.

Wie Ruedi d'Indianer gfunde het, 1938

Büchli Arnold: Bezirkslehrer, Aarburg.

È Trucke voll Rätzel, 1938 Sr. 4.50

Frey Adolph: Dr. phil. Professor und Schriftsteller, in Zürich,
1855—1920 BO, Gontenschwil.

(vgl. Wiegand C.=F. Adolf Frey-Buch 1920 und
Frey Lina: Adolf Frey, sein Leben und Schaffen, 2 Bde. 1923/24).

Duß und underm Rafe (Ged.) 1891, Sr.

Fischer G.:

D'Schützenuhr (Schwizer=Diitsch, Hest 64—65)

Fricker Traugott: Lehrer in Kaisten, geb. 1902.

Volksfagen aus dem Fricktal.

Gysi Arnold: 1837—?, BO: Aarau.

Vier humoristische Vorträge im Ruedertaler=Dialekt
1878, —.80

Haller Paul: Dr. phil. Pfarrer und Professor, geb. in Rain bei Brugg
(1882—1920), (vgl. Paul Haller, ein Lebensbild von
Dr. Erwin Haller, Sr.)

Gedichte (Hrg. Dr. Erwin Haller) 1922, Sr. 4.—, gbd. 6.50

s'Jura=Mareili, 1912 und 1937, Sr. 1.80

Marie und Robert (Drama) 1916 und 1935

Marau, 7. August 1940.

I han amene Kiosk grad die lezt Nummere von Irem Blettli kauft und drin gschwüfset und mich gfreut, daß Sie wider esone schöne Struß zämebrocht händ us allne Teile vo dr Schwyz und sogar us em Usland. S'het feini Sache drin (s'meischte) und ich freue mi scho druf, s'eint und s'ander am Obe deheime vorzlese. Mer mache das öppe= die; d'Frau und Töchtere lifmen oder näien öppis, de groß Bueb streckt sini länge Bei us em Kanape-Egge, de chli Walter liit us em Buch am Bode, und denn verzellen= is de Tavel, de Reinhard, de Balmer, Balzli, Zulliger und anderi ihri schöne Gschichte.

Do hämmer immer wider Freud dra, wie rych und träf euses Schwyzertütsch ischt, wie uf deren Orgele alli Register, die ruchen und herte, wie die finen und zarte, glych guet töne, und wie jedi Landesgeged ihri egeti Melodie druf spilt. Wemme söttigs vorliest, sött me eigetlech e Künstler sy, wo jedem vo dene viele Dialekte si egete Klang, die recht Längi oder Chürzi, Helli oder Dünkli vo de Bokale und bi mäenge dä luschtigē singendi Ton chönnt gä.

E. v. D.



PAUL HALLER (aus Paul Haller, ein Lebensbild von Dr. Erwin Haller, Sr).

Hämmerli=Marti Sophie: Schriftstellerin in Zürich (SLZ, 380).
Geb. 1868, in Othmarsingen.

Mis Chindli, Ged. 1896 und 1916 (4. Auflage).
Im Bluescht, Ged. 1913 und 24, Sr. 3.—
Großvaterliedli, Ged. 1913, vergr.
Wiehnechts=Buech, 1914 und 25 (4. Auflage) 3.80
Allerseele, Ged. 1928, SF 3.80
Mis Aargäu, 1939, Sr. gbd. 6.—
Läbesprüch, Ged. 1939 Sr. 3.—
(„Schwyzerliit“ möchti bi Glägeheit e Sophie Hämmerli=
Marti Nummer ufegäh).

Hunziker Jakob: Dr. h. c. Lehrer an der Kantons-Schule Aarau,
1827—1901 BO, Aarau.

Jugenderinnerungen eines alten Schulmeisters, 1887.
Aarg. Wörterbuch in der Lautform der Leerauer Mdt.

Müller Walter: (Ps. Silvan), Schriftsteller in Wädenswil, geb. 1871
in Muri (SZL, 638)

Büechnüßli vom Lindeberg, 1903 (2. Aufl.) 1.50
Heublueme, 1907
Us Göttis Grümpelchämmer, 1908
Ab de Chouscht oben abe (Freiamt) 1918, Sr. 2.50

Ringier Marta: Redaktorin (SZL, 738), geb. 1874 in Lenzburg.

Härzchäber und Sorgenhind, 1924 (Sammlung Schwizer=
Dütsch, Hest 64—65 und 66—72)
Der Gotte ihres Hölgelalbum
Eufi liebe Tierli, Märchen, 1926
Schwänke in Mundart.



Else Steinmann



Sophie Hämmerli-Marti

Elfa Steinmann: Geboren bin ich am 30. Juni 1901 in Rheinfelden, als jüngstes Kind des damaligen Stadtammanns von Rheinfelden, Nationalrat Fritz Brunner. Mit 21 Jahren vermählte ich mich mit dem jungen Rechtsanwalt Dr. Julius Steinmann. In dieser Ehe wurden uns vier Kinder geschenkt. Mit 32 Jahren verlor ich meinen Gatten und lebe seither mit meinen Kindern und meiner Mutter in unserm alten Landhaus in Villars sur Glâne, b. Freiburg.

's Freudeliechli und Gschichtli us em Sunneland. F.
Vom lachige Vierlibärg. Otto Walther A.=G., Olten.

Sutermeister Otto: Professor und Schriftsteller, 1832—1901, BO, Zofingen.

Schweizer Hausprüche, 1860
Kinder und Hausmärchen aus der Schweiz, 1868 u. 1873
Die schweizer. Sprichwörter der Gegenwart, 1869
Sammlung deutsch-schweiz. Mundart aus dem Kt. Aargau
Schwizer=Dütsch (83 Hefte, Sammlung vo Mundartprobe)
1882—1890, (Abkürz.: Sutm. „Schw. Dt.“)

Notizen über weitere aarg. Mundartschriftsteller finden sich
in Sutm. „Schw. Dt.“, Hest 3, S. 64).